Teile der Fassade abgebrochen

LEG saniert Aufzug in Oldesloer Hölk-Hochhaus und prüft Fassade

Von Finn Fischer | 15.06.2022, 12:30 Uhr

Die LEG Immobilien SE lässt die Fassade der Hölk-Hochhäuser in Bad Oldesloe überprüfen FOTO: FINN FISCHER

Es tut sich etwas in den Oldesloer „Problemhochhäusern" am Hölk. Ein Aufzug wird derzeit saniert. Weil Betonteile aus der Fassade gebrochen sind, hat die LEG Immobilien SE einen Sachverständigen eingeschaltet

Viele Mieter der Oldesloer Hölk-Hochhäuser müssen bis Mitte August auf den Fahrstuhl verzichten und Treppen steigen. „Der erste Aufzug ist jetzt außer Betrieb gesetzt und wird saniert", sagt Angelika Müller vom Fachbereich Bauen und Umwelt bei der Stadtverwaltung. Damit setze der Eigentümer, die LEG Immobilien SE, eines ihrer Versprechen um.

Die in die Jahre gekommenen Aufzüge waren durch technische Defekte immer wieder ausgefallen. In zwei Monaten soll das – zumindest in einem der Stränge – endgültig der Vergangenheit angehören. Der andere Lift werde im Anschluss saniert.

Doch für die Mieter der Wohntürme bedeutet das zunächst einmal einige Unannehmlichkeiten. „Die LEG hat einen Trageservice eingerichtet“, sagt Müller. An zwei Tagen in der Woche können sich Bewohner ihre Einkäufe bis zur Wohnung transportieren lassen.

Fassadenteile abgebrochen: Teile des Grundstücks sind gesperrt

Nicht nur auf den Aufzug müssen Mieter derzeit verzichten. Auch einige der Balkone können derzeit nicht genutzt werden. Grund dafür: Bei einem Unwetter vor einigen Wochen sind Fassadenteile herabgestürzt.

„Am Tunnel zwischen den Hochhäusern wurde ein Baugerüst aufgestellt. Falls dort wieder etwas abbrechen sollte, sind keine Menschenleben gefährdet“, sagt Angelika Müller. Auch Teile der Grünfläche seien mittlerweile mit einem Bauzaun gesichert.

Laut Stadtverwaltung hat der Eigentümer einen Beton-Sachverständigen beauftragt. Der soll untersuchen, ob weiterhin eine Gefahr besteht. Ergebnisse liegen noch nicht vor.